

Aufsichtsrechtliche Anforderungen und Eingriffsbefugnisse gegenüber Finanzkonglomeraten

Bearbeitet von
Dr. Christian-Henning Pockrant, Robert Koch, Manfred Werber, Gerrit Winter

1. Auflage 2013 2013. Taschenbuch. XXVI, 628 S. Paperback

ISBN 978 3 89952 759 9

Format (B x L): 14,8 x 21 cm

Gewicht: 945 g

[Wirtschaft > Finanzsektor & Finanzdienstleistungen: Allgemeines](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XXI
Einleitung: Gegenstand und Gang der Untersuchung	1
A. Gegenstand der Untersuchung	1
B. Gang der Untersuchung	3
1. Teil: Allfinanz	13
1. Kapitel: Entwicklungen einer Aufsicht über Finanzkonglomerate.....	13
A. Die Finanzkonglomeraterichtlinie.....	13
B. Vorarbeiten	14
C. Finanzkonglomeraterichtlinie-Umsetzungsgesetz	15
D. Gruppenrichtlinien	16
E. Neue Entwicklungen.....	17
2. Kapitel: Aufsichtsrechtliche Grenzen in Bezug auf Allfinanz ..	20
A. Einführung	20
B. Verbot versicherungsfremder Geschäfte, § 7 Abs. 2 VAG ..	22
I. Einführung	22
II. Anwendungsbereich	28
1. Schutzzweck und Vereinbarkeit mit höher- rangigem Recht	28
2. Erfasste Kapitalmittel.....	34
3. Zwischenergebnis	40
III. Voraussetzungen	41
1. Versicherungsgeschäfte und Geschäfte im unmittelbaren Zusammenhang.....	41
a) Abgrenzung und Kriterien	41
b) Betreiben	47
2. Versicherungsfremde Geschäfte	51
a) Patronatserklärungen, Bürgschaften und andere Sicherheiten.....	51
aa) Harte Patronatserklärungen	53
bb) Weiche Patronatserklärungen.....	56
cc) Bürgschaften und sonstige Sicherheiten.....	60

b)	Fremdmittelaufnahmeverbot	61
aa)	Erstversicherungsunternehmen	61
bb)	Rückversicherungsunternehmen.....	68
c)	Finanzgeschäfte	72
aa)	Vermittlung von Bausparverträgen und Investmentfonds-Anteilen.....	73
bb)	Kapitalisierungsgeschäfte	77
IV.	Zwischenergebnis	84
C.	Untersagung einer Beteiligung nach § 82 VAG	85
I.	Beteiligung	87
1.	Kapitalmäßige und unternehmerische Beteiligungen .	87
a)	Abgrenzung zu § 7 Abs. 2, S. 1 VAG.....	89
b)	Stellungnahme.....	92
2.	Reichweite der Beteiligung i.S.d. § 82 VAG	96
II.	Gefährdung des Versicherungsunternehmens	98
III.	Zwischenergebnis	101
D.	Zusammensetzung und Strukturen eines Allfinanz- konzerns.....	102
I.	Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge i.S.d. § 291 Abs. 1 AktG.....	103
1.	Spartentrennungsgrundsatz	105
2.	Nichtversicherungsunternehmen.....	111
a)	Abhängiges Versicherungsunternehmen innerhalb eines Beherrschungsvertrags	115
b)	Abführendes Versicherungsunternehmen innerhalb eines Gewinnabführungsvertrags	117
II.	Faktische Konzernierung	122
III.	Zwischenergebnis	126

2. Teil: Voraussetzungen eines Finanzkonglomerats und Organkontrolle

1. Kapitel:	Einführung	129
2. Kapitel:	Gruppe von Unternehmen	132
A.	Gruppe	132
B.	Unternehmen.....	133
I.	Handelsrechtlicher Unternehmensbegriff.....	134

II. Unternehmen eines Finanzkonglomerats	136
3. Kapitel: Beteiligungsgeflechte	139
A. Mutter-/Tochterverhältnis.....	139
I. Mutterunternehmen.....	139
1. Mutterunternehmen nach § 290 HGB.....	141
a) Kapitalgesellschaft mit Sitz im Inland.....	142
b) Beherrschender Einfluss.....	143
aa) Regelbeispiele nach § 290 Abs. 2 HGB	144
(1) Stimmenrechtsmehrheit	147
(2) Recht zur Bestellung oder Abberufung von Organen	150
(3) Recht zur Bestimmung der Finanz- und Geschäftspolitik.....	152
(4) Dienende Zweckgesellschaften	153
bb) Beherrschender Einfluss nach § 290 Abs. 1 HGB	158
(1) Voraussetzungen	158
(2) Tatbestände im Allgemeinen.....	161
(3) Depotstimmrecht im Besonderen.....	165
2. Aufsichtsrechtlicher Mutterunternehmensbegriff	168
a) Ausschluss natürlicher Personen.....	169
b) Natürliche Personen als Mutterunternehmen.....	170
c) Stellungnahme: Schutzzweck gebietet Anwendung auf natürliche Personen	171
II. Tochterunternehmen.....	172
B. Beteiligungsverhältnis.....	174
I. Beteiligung i.S.d. § 271 Abs. 1, S. 1 HGB.....	174
1. Anteile an einem anderen Unternehmen	175
2. Bestimmung	176
II. Vermutung	178
C. Horizontale Unternehmensgruppe.....	179
4. Kapitel: Spitze des Unternehmens	181
A. Beaufsichtigtes Finanzkonglomeratsunternehmen an der Spitze	182
I. Unternehmen der Finanzbranche	182

1.	Versicherungsbranche	183
2.	Banken- und Wertpapierdienstleistungsbranche	183
II.	Spitze des Finanzkonglomerats	184
1.	Regelverhältnis.....	185
2.	Ausnahmeverhältnis.....	186
B.	Gemischte Finanzholding-Gesellschaft an der Spitze ...	187
I.	Voraussetzungen	188
1.	Mutterunternehmen	188
2.	Kein beaufsichtigtes Finanzkonglomerats- unternehmen	189
3.	Tochterunternehmen	190
4.	Bildung eines Finanzkonglomerats mit Tochter- und anderen Unternehmen	190
II.	Versicherungs-Holdinggesellschaft i.S.d. § 1b VAG ..	191
1.	Einführung	191
2.	Überblick	193
3.	Erfüllung der Voraussetzungen nach § 1b Abs. 1 VAG.....	194
a)	Unternehmen mit Sitz im Inland.....	194
aa)	Unternehmen	194
(1)	Natürliche Personen als Unternehmen	195
(2)	Eingriffsverwaltung gebietet enge Auslegung	195
(3)	Stellungnahme: Fehlender normierter Schutzzweck hindert Einbeziehung	196
bb)	Sitz im Inland	197
cc)	Anwendung auf gemischte Finanzholding- Gesellschaft	198
b)	Erwerb und Halten unmittelbarer und mittel- barer Beteiligungen.....	198
aa)	Tätigkeit.....	198
bb)	Anwendung auf gemischte Finanzholding- Gesellschaft	201
c)	Haupttätigkeit.....	202
d)	Zwischenergebnis.....	203

5. Kapitel: Weitere Voraussetzungen eines Finanzkonglomerats.....	204
6. Kapitel: Organkontrolle	206
A. Einführung	206
B. Anforderungen an die Leitungs- und Aufsichtspersonen von konglomeratsangehörigen Versicherungsunternehmen und Instituten	210
I. Anforderungen an die Leitungspersonen	210
1. Betroffener Personenkreis.....	210
2. Zuverlässigkeit	211
a) Kriterien und Ermittlung	211
b) Fallgruppen.....	212
3. Fachliche Eignung.....	214
a) Theoretische Kenntnisse	215
b) Praktische Kenntnisse	218
c) Leitungserfahrung.....	219
d) Regelvermutung, §§ 7a Abs. 1, S. 3 VAG, 33 Abs. 2, S. 2 KWG.....	220
II. Anforderungen an die Aufsichtspersonen	222
1. Zuverlässigkeit	222
2. Sachkunde	222
C. Anforderungen an die Leitungs- und Aufsichtspersonen von gemischten Finanzholding-Gesellschaften...	225
I. Anforderungen an die Leitungspersonen	225
1. Betroffener Personenkreis.....	225
2. Zuverlässigkeit	226
3. Fachliche Eignung.....	227
a) Gleichstellung hinsichtlich Anforderungen an fachliche Eignung	228
aa) Generalisierende weite fachliche Eignung	228
bb) Generalisierende enge fachliche Eignung	228
cc) Gleichstellung bei vertikalen Geschäftsbereichen mit weiter Auslegung	229
dd) Stellungnahme: Konkrete Geschäftsführung der Tochterunternehmen entscheidend für Abstufungen	229

b)	Qualifizierte Anforderungen an die fachliche Eignung	232
c)	Grundsätzliche Anforderungen an die fachliche Eignung	233
II.	Anforderungen an die Aufsichtsräte	234
1.	Zuverlässigkeit	234
2.	Sachkunde	235
D.	Personelle Verflechtungen	235
I.	Mehrfachmandate auf der Leitungsebene	235
1.	Begrenzung von Mandaten	236
2.	Ermessen innerhalb Versicherungs- und Unternehmensgruppen.....	239
3.	Finanzkonglomeratsebene	240
II.	Mehrfachmandate auf der Aufsichtsebene	241
1.	Begrenzung von Interessenkonflikten	244
2.	Begrenzung von Mandaten	246
E.	Anzeigepflichten zur Erlangung von Tatsachen für die Organkontrolle	250
I.	Angaben im Zuge des Erlaubnisverfahrens	250
II.	Anzeigepflichten von gemischten Finanzholding-Gesellschaften	251
3. Teil:	Ordnungsgemäße Geschäftsorganisation und Risikokonzentrationen	255
1.	Kapitel: Einführung	255
2.	Kapitel: Verweis auf Einzelebene	258
A.	Anforderungen	258
B.	Übertragungsfähigkeit auf Finanzkonglomeratsebene ..	260
C.	Substitution auf Einzelebene	263
D.	Zwischenergebnis.....	265
3.	Kapitel: Gruppenebene	265
A.	Verantwortung	266
B.	Risikomanagement.....	268
I.	Risikostrategie	269
1.	Risiken von Versicherungsunternehmen und Instituten.....	270

a)	Erfasste Risiken	270
b)	Inhaltliche Bedeutung	271
2.	Wesentliche Risiken	275
3.	Zweck der Risikostrategie	276
II.	Aufbau- und ablauforganisatorische Regelungen	280
1.	Aufbauorganisatorische Regelungen	282
a)	Risikocontrollingfunktion	283
b)	Compliance-Funktion	284
c)	Interne Revision	286
2.	Ablauforganisatorische Regelungen	286
III.	Sanierungs- und Abwicklungsvorkehrungen	290
C.	Internes Steuerungs- und Kontrollsystem	291
I.	Risikotragfähigkeitskonzept	291
II.	Angemessene Prozesse zur Identifikation, Analyse, Bewertung, Steuerung und Überwachung von Risiken	294
1.	Angemessene Prozesse	294
2.	Identifikation von Risiken	295
3.	Risikoanalyse und Risikobewertung	298
4.	Risikosteuerung und Risikoüberwachung	300
III.	Konglomeratsinterne Kommunikation	301
IV.	Risikobericht	302
V.	Compliance-Funktion	304
D.	Interne Revision	307
E.	Aufbewahrungsfristen	314
F.	Maßgeblichkeit des Gesellschaftsrechts	314
4.	Kapitel: Risikokonzentrationen	316
A.	Einführung	316
B.	Risikokonzentrationen auf Finanzkonglomeratsebene ..	318
I.	Anzeige von Risikokonzentrationen	318
II.	Anzeigepflichtiges Unternehmen	322
III.	Bedeutende Risikokonzentrationen	323
1.	Inhalt der Risikokonzentrationen	323
2.	Anzeigepflichtige Tatbestände	324
a)	Bedeutende Risikokonzentrationen	324
b)	Weitere Risikotatbestände	328

IV. Adresse.....	329
V. Obergrenzen de lege ferenda	332
1. Inhaltlicher Ansatz auf Finanzkonglomeratsebene .	332
2. Richtwerte	335
VI. Mischung.....	337
4. Teil: Finanzkonglomerate-Solvabilität	341
1. Kapitel: Einführung.....	341
A. Zielsetzungen	341
B. Anzeigepflichtiges Unternehmen und Adressat der Eigenmittelanforderungen	344
C. Einhaltung der Vorschriften auf Einzelbranchenebene..	346
2. Kapitel: Grundsätze.....	347
A. Allgemeine Anforderungen	347
B. Die Mehrfachberücksichtigung von Eigenmitteln	348
I. Einführung	348
II. Mehrfachberücksichtigung von Eigenmitteln auf Finanzkonglomeratsebene.....	350
1. Gesetzliche Ausgestaltung.....	350
a) Genussrechtsverbindlichkeiten	352
b) Nachrangige Verbindlichkeiten	354
c) Begrenzung auf Einzelebene.....	355
2. Folgen eines fehlenden Abzugs von Vermögensgegenständen	356
3. Herkunft der Kapitalmittel	358
a) Weitergabe identischen Kapitals.....	360
b) Umwandlung von Kapital	361
aa) Fremdkapital zu Eigenkapital	361
bb) Excessive Leveraging	364
cc) Fremdkapital zu aufsichtsrechtlichen Eigenmitteln	366
C. Gruppeninterne Kapitalschöpfung	368
I. Gesetzliche Ausgestaltung	368
II. Gruppeninterne Kapitalschöpfung auf Finanzkonglomeratsebene.....	369
1. Zweifache Erhöhung der Eigenmittel.....	370

2.	Einbeziehung unbeaufsichtigter Unternehmen.....	375
D.	Berechtigung zum Abzug von Vermögensgegenständen.....	377
I.	Risikokorrelation im Finanzkonglomerat	378
II.	Gruppenrisiken.....	381
1.	Ansteckungsrisiken	382
a)	Gruppeneinbindungsrisiko	384
b)	Faktische wirtschaftliche Verpflichtung	387
c)	Zwischenergebnis.....	390
2.	Gruppenstrukturrisiko	390
3.	Verhinderung von Eigenmittelkonzentrationen	393
E.	Weitergehende Grundsätze.....	395
I.	Unzureichende Solvabilität	395
II.	Fiktive Solvabilitätsanforderungen	396
3.	Kapitel: Berechnungsmethoden	399
A.	Einführung	399
I.	Finanzkonglomerate-Solvabilitäts-Verordnung	399
II.	Wahlrecht.....	401
B.	Konsolidierte Berechnung	403
I.	Gesetzliche Vorgaben.....	403
II.	Einreichungsverfahren	407
C.	Konzernabschluss	409
I.	Eigenmittel	410
II.	Solvabilitätsanforderungen	414
D.	Abzugs- und Aggregationsmethode	415
I.	Eigenmittel	417
II.	Solvabilitätsanforderungen	419
III.	Berechnung des Finanzkonglomerate-Solvabilitäts-Werts	419
1.	Voll- oder Quotenkonsolidierung	420
2.	Beteiligungen anderer Finanzkonglomeratsunternehmen	422
E.	Kombinationsmethode.....	423
F.	Buchwert-/Anforderungsabzugsmethode	425

G.	Ausgleich bei negativer Differenz	427
I.	Maßgeblichkeit branchenübergreifender Eigenmittel .	427
II.	Voraussetzungen einer Anrechenbarkeit	432
1.	Einhaltung der Beschränkungen nach § 3 Abs. 6, S. 3 Nr. 1 FkSoIV.....	432
2.	Freie Übertragbarkeit und Verfügbarkeit innerhalb des Finanzkonglomerats nach § 3 Abs. 6, S. 3 Nr. 2 und 3 FkSoV	434
4.	Kapitel: Kritische Erwägungen	436
A.	Beteiligungen i.S.d. § 2 Abs. 6 FKAG i.V.m. § 271 HGB..	436
B.	Risikodiversifikation hinsichtlich Beteiligungserwerb	442
C.	Fehlende Erfassung sämtlicher Beteiligungsrisiken	444
5. Teil:	Konglomeratsinterne Transaktionen	449
1.	Kapitel: Einführung	449
2.	Kapitel: Inhalt der konglomeratsinternen Transaktionen	454
A.	Begriff	454
B.	Arten.....	455
I.	Darlehen	457
1.	Ausgestaltung eines zentralen Cash- Managements.....	458
2.	Chancen und Risiken	461
a)	Vorteile.....	461
b)	Ansteckungsrisiko.....	463
II.	Bürgschaften, Garantien und andere außer- bilanziellen Geschäfte	467
1.	Inhaltliche und rechtliche Einordnung.....	467
2.	Stellung von Sicherheiten im Cash-Pool	470
III.	Eigenmittelbestandteile	473
IV.	Kapitalanlagen	474
V.	Rückversicherungsgeschäfte	476
VI.	Kostenteilungsvereinbarungen.....	478
1.	Funktionsausgliederungsverträge i.S.d. § 5 Abs. 3 Nr. 4 VAG	478
a)	Funktionen	483
aa)	Vertrieb.....	484

bb) Bestandsverwaltung und Leistungs- bearbeitung	485
cc) Rechnungswesen.....	486
dd) Interne Revision	487
ee) Vermögensanlage und Vermögensverwaltung.	487
b) Ausgliederung.....	490
aa) Wesentlicher Teil auf Dauer übertragen.....	490
bb) Vertragliches Weisungs- und Informations- recht.....	491
cc) Übertragung auf Vermögensanlage und Vermögensverwaltung.....	497
dd) Weitergehende Regelungen des § 32 VAG-E .	498
2. Auslagerungen i.S.d. § 25a Abs. 2 KWG, § 33 Abs. 2 WpHG und § 16 InvG	499
3. Weitere Kostenteilungsvereinbarungen.....	501
VII. Sonstige Transaktionen.....	504
3. Kapitel: Bedeutende konglomeratsinterne Transaktionen ...	505
A. Anzeige auslösender Umfang	505
B. Ausgestaltung einer Rechtsverordnung de lege ferenda .	511
I. Inhaltliche Anforderungen	511
1. Obergrenzen	511
a) Befreiungen im Kreditwesengesetz	512
b) Wertungen für die Finanzkonglomeratsebene ...	513
2. Entgeltkontrolle.....	517
a) Drittvergleich.....	518
b) Zu berücksichtigende Belange.....	522
3. Beschränkungen hinsichtlich der Art	524
4. Kapitel: Beschlussanforderungen.....	524
6. Teil: Eingriffsbefugnisse der BaFin.....	529
1. Kapitel: Gemischte Finanzholding-Gesellschaften und beaufsichtigte Finanzkonglomeratsunternehmen	529
A. Maßnahmen nach § 28 FKAG	531
I. Stimmenrechtsuntersagung	531
II. Treuhänder	534
III. Wirkungen auf betroffene Unternehmen	535

IV.	Anordnungen an das übergeordnete Finanzkonglomeratsunternehmen.....	538
B.	Maßnahmen-, Entnahmen- und Gewinnausschüttungsuntersagung	539
C.	Gefährdung der Finanzlage des Finanzkonglomerats ...	541
D.	Anordnungen bei einer nicht ordnungsgemäßen Geschäftsorganisation.....	543
E.	Überschreitungen der Vorgaben für Risiko- konzentrationen und konglomeratsinterne Transaktionen.....	544
I.	Überschreitung von Obergrenzen	546
II.	Verstöße gegen Beschränkungen.....	549
F.	Abberufung von Aufsichtsräten und Leitungspersonen ..	550
I.	Abberufungsverlangen und Untersagungsbefugnis in Bezug auf Aufsichtsräte	550
1.	Voraussetzungen	550
2.	Verlangen nach Abberufung bzw. Untersagung	552
3.	Regelungen im Kreditwesengesetz	554
II.	Abberufungs- und Untersagungsbefugnis gegen- über Geschäftsleitern.....	555
G.	Erlaubnis zum Geschäftsbetrieb sowie Aufhebung der Zulassung.....	556
H.	Auskunfts- und Vorlagepflichten und Prüfungs- befugnisse	557
2.	Kapitel: Versicherungs-Holdinggesellschaften i.S.d. § 1b VAG.....	559
A.	Entsprechend anwendbare Vorschriften gemäß § 1b Abs. 2 VAG.....	559
I.	Anzeigepflichten.....	559
II.	Ordnungsgemäße Geschäftsorganisation	562
III.	Organkontrolle	565
B.	Erforderliche Maßnahmen gemäß § 1b Abs. 3 VAG	566
I.	Auswirkungen auf die Versicherungs- Holdinggesellschaft.....	566
II.	Erforderliche Maßnahmen	567
III.	Sonderbeauftragter gemäß § 1b Abs. 4 VAG	568

IV.	Maßnahmen gegen Geschäftsleiter, § 1b Abs. 5 VAG	569
V.	Maßnahmen gegen Aufsichtsräte, § 1b Abs. 6 VAG..	570
7. Teil:	Ergebnisse	571
I.	1. Teil: Allfinanz.....	571
II.	2. Teil: Voraussetzungen eines Finanzkonglo- merats und Organkontrolle	575
III.	3. Teil: Ordnungsgemäße Geschäftsorganisation und Risikokonzentrationen.....	577
IV.	4. Teil: Finanzkonglomerate-Solvabilität	582
V.	5. Teil: Konglomeratsinterne Transaktionen	589
VI.	6. Teil: Eingriffsbefugnisse der BaFin	595
	Literaturverzeichnis.....	601